

Dachau – Wer heute schon die Milch verschüttet und sich am heißen Kaffee verbrüht hat, der schiebt sein ganzes Pech wohl auf das Datum: Heute ist Freitag, der 13. Das kann ja nur Unglück bedeuten. Oder doch nicht?

13, die auf die Heilige Zahl der Zwölf folgt.“

Auch mathematisch lasse sich das menschliche Unbehagen vor der Teufelszahl erklären. So wurde früher das Einmaleins nicht bis zehn, sondern bis zwölf gerechnet. „Die 13 war wohl deshalb

als Unglückstag ist allerdings erst im letzten Jahrhundert entstanden“, erklärt Robert Gasteiger. Früher versuchte man sich lediglich vor dem Teufel als solches zu schützen. Während wir heute das vierblättrige Kleeblatt oder aber das Hufeisen als Glückssymbo-

ter fernhalten sollten. „Der Erzengel Georgius zum Beispiel soll den Teufel auf Abstand halten können.“ Aber auch ein Amulett mit dem Erzengel Michael darauf, der den Beelzebub aus dem Paradies geworfen hat, soll dem Unheil Einhalt gebieten können.

wohl darauf zurück, dass viele Dinge wie ein Blinddarmdurchbruch unerklärlich waren. „Auch Naturkatastrophen wurden als Teufelsomen betrachtet“, weiß Gasteiger.

Doch obwohl wir heute aufgeklärt im digitalen Zeitalter leben, ist die Angst vor so

nicht komplett die Hoffnung aufzugeben. Für mich persönlich ist der Freitag, der 13., mein ganz besonderer Glückstag.“ Wer sich auch trotz eines Amulettes unwohl fühlt, dem kann laut Robert Gasteiger nur noch eines helfen: „Dahoam blei'm!“

ÜB-Infoabend über die Sparkassenfusion – ohne die Sparkasse?

Dachau – Die Überparteiliche Bürgergemeinschaft Dachau (ÜB) veranstaltet am Montag, 16. Januar, im Gasthaus Zieglerbräu einen Informationsabend zu den Vor- und Nachteilen der angestrebten Fusion der Sparkassen Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg-Dießen. Ob die Sparkasse Dachau einen Vertreter zu der Veranstaltung schickt, will sie erst kurzfristig entscheiden.

Wie Alexander Erdmann, Vorstandsmitglied der ÜB Dachau, den Dachauer Nach-

richten mitteilte, wurde die Sparkasse Dachau zu der Veranstaltung eingeladen. Dies bestätigte auf Anfrage Christoph Zahn, persönlicher Referent von Hermann Krenn, dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Dachau. Zahn teilte weiter schriftlich mit, dass die Sparkasse kurzfristig entscheiden werde, „ob ein Vertreter unseres Hauses an der Veranstaltung teilnehmen“ werde.

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung steht ein Vortrag von Rainer Gott-

wald. Gottwald ist promovierter Volkswirt und Sprecher des Bürgerforums Landsberg am Lech. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren sehr kritisch mit den bayerischen Sparkassen. Im Fokus seiner Kritik stand in den vergangenen Jahren die Ausschüttungspolitik bayerischer Sparkassen. So bemängelte er, dass Sparkassen ihre Gewinne einbehielten und nicht an ihre Träger, also die Landkreise und Gemeinden, ausschütten würden.

Aber auch die Gehälter von

Vorständen und die Vergütungen von Verwaltungsräten kritisierte er. Erst im Sommer 2016 sah sich der Präsident des Bayerischen Sparkassenverbandes, Ulrich Netzer, zu einer öffentlichen Stellungnahme veranlasst, wegen von Gottwald bei den bayerischen Bezirksregierungen eingeleiteten Beschwerden zur Gewinnausschüttungspraxis der bayerischen Sparkassen. Gottwald hatte darin kritisiert, dass Sparkassenvorstände und -verwaltungsräte sich nicht an die Gesetze hal-

ten würden, insbesondere bei der Bildung handelsrechtlicher Vorsorgereserven.

Dies wurde von der Sparkassenaufsicht zurückgewiesen. Stattdessen erklärte Netzer als Präsident des Sparkassenverbandes, die Sparkassen müssten sich in den nächsten Jahren aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase „für die Zukunft wappnen und vorausschauend agieren“. Dazu gehöre es neben strategischen Optimierungen, dass die Sparkassen ihr Eigenkapital weiter stärkten.

Beginn des Infoabends ist um 19 Uhr. ÜB-Stadtrat Dr. Peter Gampenrieder, der an der Ludwig-Maximilians-Universität München Betriebswirtschaftslehre studierte und dort zum Thema Unternehmensbewertung promovierte, wird in die Thematik einführen. Der ÜB-Fraktionsvorsitzende Rainer Rösch hatte während seiner Haushaltsrede im Dachauer Stadtrat angekündigt, dass die ÜB ein wachsames Auge auf den sich abzeichnenden Zusammenschluss haben werde. hi

UFFER

H-P Ackermann

1888

Räumungsverkauf unserer Winterware

Anzüge Sakkos Hosen Mäntel

50 %

Tel. 0 81 31 / 45 48 48